



Protokoll Mitgliederversammlung der Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie 2021

Ort: online Meeting (Zoom)

Datum: 15.10.2021 14:00 – 15:45h

Protokoll: Jan Schwarzbauer

Anwesend: Stefan Hahn, Jan Schwarzbauer, Markus Telscher, Stefanie Wieck, Viviane Bayer (jUCÖT), Carina Kniep (GDCh), Klaus Fischer, Peter Wiesen, Dieter Hennecke, Monika Nendza, Heinz Rüdell; 16 weitere Teilnehmende

TOP 1 - Begrüßung – Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. Oktober 2020 – Tagesordnung

- Stefan Hahn begrüßt alle anwesenden Mitglieder
- Protokoll der letzten Sitzung vom 02.10.2020 sowie die aktuelle Tagesordnung wurden einstimmig angenommen

TOP 2 - Bericht des Vorstands

- Mitgliederentwicklung, Finanzen
Stefan Hahn berichtet zur Finanzlage und zur Mitgliederentwicklung.
Die Mitgliederzahlen liegen in den letzten 10 Jahren stabil bei 800-840, auch in 2020 und 2021. Generell nimmt der relative Anteil der studentischen und Jungmitglieder stetig zu, der Anteil der ordentlichen Mitglieder nimmt relativ ab. Die Geschlechterverteilung liegt bei ca. 1:2 (weibl. : männl.).
Auch die Finanzen bzw. die jährlichen Endkontostände sind relativ stabil seit 2017. Der Kontostand 2020 liegt bei ca. 27.000€
- Wahl des Vorstands liegt im Herbst 2022 für die Wahlperiode 2023-2026 an. Markus Telscher muss aufgrund bereits erfolgter Wiederwahl ausscheiden. Es werden bis zu 3 weitere Vorstandmitglieder gesucht. Entsprechende Bewerbungen sind auch im Hinblick auf eine kontinuierliche Vorstandsarbeit sehr willkommen und bitte an den Vorstand zu richten.
- Entwicklung Postgradualstudiengang
Markus Telscher berichtet vom Postgradualstudium (PGS) Fachökotoxikologie: Wechsel im Vorsitz im Dezember; Corona bedingter leichter Rückgang der Teilnehmerzahl und Abschlüsse; es gab Corona-bedingt vielfältige online Angebote; finanzielle Rücklagen sind in den letzten beiden Jahren stabil geblieben; ein Überblick über die aktuell angebotenen Kurse wurde vorgestellt.
- Paul-Crutzen-Preis
Der Preis wurde 2021 wieder vergeben, nachdem dies 2020 ausgesetzt worden war. Den Preisträgern wird zukünftig auch eine Biographie von Paul Crutzen überreicht (10 Exemplare gespendet vom MPIC). Diesjähriger Preisträger ist Dr. Alexander Maximilian Voigt für seine Publikation „Association between antibiotic residues, antibiotic resistant bacteria and antibiotic resistance genes in anthropogenic wastewater – An evaluation of clinical influences“.

- Website
Stefanie Wieck berichtet über die Neugestaltung der Fachgruppen Website. Insbesondere wurde sie an das Layout der anderen GDCh Fachgruppen angepasst und übersichtlicher gestaltet. Besonderer Dank gilt hierbei auch Herrn Kudra, der Informationen zur Neugestaltung ergänzt. Verbesserungsvorschläge können gerne von allen Mitgliedern an Carina Kniep (GDCh) und Stefanie Wieck geschickt werden.
- Veranstaltungen 2021
Es wurden kurz Veranstaltungen mit Beteiligung der Fachgruppe vorgestellt, eine detaillierte Vorstellung erfolgt unter TOP 6:
 - a. WiFo 2021: Session „Arzneimittel der Zukunft“
 - b. Umwelt 2021
 - c. Forum Junge Umweltchemie (JUF)
- Nachwuchsarbeit
Aufgrund der Mitgliederentwicklung wurde die Gruppe Junge Umweltchemie und Ökotoxikologie jUCÖT gegründet (s. TOP 3); die jUCÖT stellt einen ständigen Gast bei Vorstandssitzungen

TOP 3 - Junge Umweltchemie & Ökotoxikologie (jUCÖT)

Viviane Bayer berichtet von der Gründung der jUCÖT im April 2020 mit zurzeit ca. 10 Mitgliedern sowie von der Organisation und Durchführung des Junge Umweltchemie Forums. Erreichbar ist die Gruppe über E-Mail: jungeucoet@gmail.com

TOP 4 - Aus den Arbeitskreisen

- Peter Wiesen (AK Atmosphärenchemie) gibt einen Rückblick auf die Aktivitäten und virtuellen Treffen des letzten Jahres, wobei eine resultierende Stellungnahme zur Ausbreitung des Corona Virus über den Aerosolpfad große Beachtung fand. Weitere Themen von online Meetings waren u.a. die Innenraumluftqualität sowie Ozon. Geplant ist eine außerordentliche Sitzung zu den geplanten Air Quality Guidelines der WHO.
- Dieter Hennecke (AK Boden) berichtet über eine Pandemie-bedingte Absage des PAK Workshop 2020. Als nächstes aktuelles Thema wird sich der AK nach Reaktivierung mit der novellierten Bundes-Bodenschutzverordnung (verabschiedet Mitte dieses Jahres) beschäftigen.
- Monika Nendza (AK Chemikalienbewertung) berichtet über die Aktivitäten des AKs mit bislang 3 virtuellen Meetings seit Herbst 2020 (Themen: Stoffpolitik – vorsorgend, nachhaltig, international, REACH relatives outside the EU - Does REACH go global?, essential use sowie Cradle-to-cradle Konzept). Zurzeit ca. 20 aktive Mitglieder. Die Frequenz und Art (Präsenz/virtuell) der Sitzungen soll nach Corona ggf. modifiziert werden. Der AK sucht Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand ab 2022.
- Heinz Rüdel (AK Umweltmonitoring) berichtet über die Aktivitäten des AKs. Online-Sitzungen in 2021 zu den PFAS als auch zum Vegetationsmonitoring fanden reges Interesse, was auch für das noch im November 2021 stattfindenden Treffen zum Pflanzenschutzmittelmonitoring zu erwarten ist. Interessanterweise hatten die virtuellen Sitzungen deutlich mehr Teilnehmende als die vorherigen Präsenzsitzungen. Das Thema PFAS wurde durch den AK auch als Session auf der Umwelt 2021 behandelt. Auch dieser AK sucht Interessierte für die Vorstandsarbeit ab 2022.

Generell werden die Mitgliedschaft (aktive/passive Teilnahme) sowie die Verfahren zum Eintritt und Austritt diskutiert. Es wird vorgeschlagen, die AK Mitgliedschaften so zu modifizieren, dass nur aktive Mitgliedschaften berücksichtigt werden (z.B. durch adhoc Eintritt und Austritt). Der Vorstand wird sich dieses Themas annehmen.

TOP 5 – Mitteilungen der Fachgruppe Umweltchemie & Ökotoxikologie

Klaus Fischer berichtet über den aktuellen Stand zu den *Mitteilungen*. Herr Fischer wünscht sich mehr aktive Beteiligung der AKs und des Vorstandes und sieht dabei großes Potential in der j-UCÖT, da aus dem wissenschaftlichen Nachwuchs schon jetzt sehr viele Beiträge rekrutiert werden. Ebenso gibt es einen überproportionalen Beitrag aus dem Bereich der Behörden. Die *Mitteilungen* sollten zukünftig stärker die Arbeit der Fachgruppe und der AKs reflektieren. Die Abstimmung mit der Fachzeitschrift *Environ Sci Europe* ESEU insbesondere hinsichtlich der Berichterstattung zu eigenen Konferenzen (Umwelt 2021) ist zu verbessern.

TOP 6 – Veranstaltungen

- Stefanie Wieck berichtet von der durch die FG in Kooperation mit der FG ‚Analytische Chemie‘ organisierte Session 'Arzneimittel der Zukunft' im Rahmen des GDCh-Wissenschaftsforums Chemie 2021 mit ca. 80 Teilnehmenden
- Stefanie Wieck berichtet von der Umwelt 2021, die von dem SETAC GLB unter wissenschaftlicher Beteiligung der FG organisiert worden ist.

Folgende Veranstaltungen sind (wenn möglich in Präsenz) für 2022 geplant:

- Umwelt 2022 in Emden
- JUF 2022 im Vorfeld der Umwelt 2022
- Perspektiventag 2022 (letzter in 2019; 2020 und 2021 fand Corona-bedingt keiner statt)
- Workshops der Arbeitskreise (s. auch TOP 4)

Weitere Veranstaltungshinweise

- ICCE 2023 in Venedig
- WiFo 2023: Themenvorschläge für Sessions werden gesucht

Weiterhin werden mögliche gemeinsame Aktivitäten mit der *Swiss Chemical Society - Section of Chemistry and the Environment* sondiert.

TOP 7 – Verschiedenes

- Beiträge zur Umwelt 2021 werden in einem Sonderband von ESEU publiziert (s. TOP 5)
- Die FG erhält jährlich einige ESEU waiver:
Ziel der waiver ist das Arbeiten der GDCh Fachgruppe sichtbar zu machen z.B. in Form von Workshop Berichten, Positionspapieren etc. Zur Nutzung eines waiver ist nur ein kurzer formloser Antrag an den Vorstand nötig mit Begründung, warum das Thema wichtig für die Arbeit der Fachgruppe bzw. wie das Paper aus der Arbeit der Arbeitskreise entstanden ist.
- Klaus Fischer regt an, das FG Jubiläum (30 Jahre 1991-2021) aufzugreifen. Diese Anregung wird der Vorstand aufnehmen.